

258752-2026 - Mise en concurrence

Allemagne – Services d'architecture, d'ingénierie et de planification – Erweiterung und Sanierung Brücke-Museum, Berlin

OJ S 74/2026 16/04/2026

Avis de concours - Avis de changement
Services

1. Acheteur

1.1. Acheteur

Nom officiel: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, V M 1 - Vergabestelle für den Öffentlichen Hochbau

Adresse électronique: vergabe-hochbau@senstadt.berlin.de

Forme juridique de l'acheteur: Organisme de droit public

Activité du pouvoir adjudicateur: Services d'administration générale

2. Procédure

2.1. Procédure

Titre: Erweiterung und Sanierung Brücke-Museum, Berlin

Description: ***ÄNDERUNGSBEKANNTMACHUNG ZU ANGEPASSTEN ABGABEFRISTEN DER PHASE 1*** Der Wettbewerb wird als offener, zweiphasiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren nach §§ 14 Abs. 4 Ziff. 8, 80 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchgeführt, wobei Gegenstand des sich an den Wettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens die Vergabe von Generalplanungsleistungen ist. Die 1. Phase ist offen für Architekt:innen. Weitere Fachplanungen der 1. Phase sind als Berater:innen / Sonderfachleute möglich. Das Preisgericht wählt aus der 1. Phase max. 20 Teilnehmer:innen in die 2. Phase aus, die sich in der 2. Phase durch Landschaftsarchitekt:innen verstärken müssen. Die Architektenkammer Berlin wirkte entsprechend der RPW 2013 vor, während und nach dem Wettbewerb beratend mit. Mit der Erteilung der Registriernummer AKB-2026-07 der Architektenkammer Berlin wird bestätigt, dass die Auslobungsbedingungen der RPW 2013 entsprechen. Die Termine des Wettbewerbsverfahrens sind den Auslobungsunterlagen unter <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-56688> zu entnehmen.

Identifiant de la procédure: 0c67682a-ffb7-4e6f-94ba-469edaa00660

Identifiant interne: WBW-BM

Type de procédure: Autre procédure en plusieurs étapes

Principales caractéristiques de la procédure et informations sur l'endroit où obtenir les règles complètes applicables à la procédure: Ziel des Realisierungswettbewerbs ist die Entwicklung eines denkmalgerechten Sanierungs- und Erweiterungskonzepts, das anschließend durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Abteilung Hochbau) umgesetzt wird. Das Brücke-Museum soll zukünftig als zeitgerechtes, hochwertig gestaltetes Ensemble aus Bestands- und Erweiterungsbau der Präsentation, Vermittlung und Aufbewahrung seiner umfangreichen Sammlung, steigenden Besucherzahlen und heutigen

Arbeitsplatzanforderungen gerecht werden. Wettbewerbsgrundlage ist das geprüfte Bedarfsprogramm vom 21.06.2022 (Q I /2022), dessen Vorgaben als Planungsziele einzuhalten sind, insbesondere die Vorgabe hinsichtlich der Kosten (Bauwerkskosten KG 200 – KG 600 in Höhe von 20.115.000,00 € brutto). Der Auftraggeber verhandelt unter Würdigung

der Empfehlungen des Preisgerichts mit den drei Preisträger:innen über die Vergabe von Generalplanungsleistungen auf der Grundlage eines Verhandlungsverfahrens gemäß § 80 VgV. Weitere Fachplaner:innen werden im Verhandlungsverfahren in das Generalplanungsteam integriert. Zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist die Anmeldung auf der Vergabeplattform des Landes Berlin <https://www.berlin.de/vergabeplattform/registrierung> erforderlich. Vor der Verhandlung prüft der Auftraggeber das Vorliegen der Eignung anhand der unter Punkt 5.1.9 bekanntgegebenen Eignungskriterien. Die Preisträger:innen müssen daher die unter Punkt 5.1.9 geforderte Eignung anhand der benannten Eignungsnachweise auf Anforderung des Auftraggebers belegen. Eignungsleihe nach § 47 VgV ist möglich. Die Wertung der Angebote erfolgt anhand der in Ziffer 5.1.10 bekanntgemachten Zuschlagskriterien. Der Auftraggeber behält sich darüber hinaus vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV).

2.1.1. Objet

Nature principale du marché: Services

Nomenclature principale (cpv): 71240000 Services d'architecture, d'ingénierie et de planification

Nomenclature complémentaire (cpv): 71221000 Services d'architecte pour les bâtiments

2.1.2. Lieu d'exécution

Ville: Berlin

Code postal: 14195

Subdivision pays (NUTS): Berlin (DE300)

Pays: Allemagne

Informations complémentaires: Die Kommunikation im Wettbewerb erfolgt über wettbewerbe aktuell: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-56688>

2.1.4. Informations générales

Informations complémentaires: Die Beurteilung durch das Preisgericht erfolgt in beiden Wettbewerbsphasen gemäß RPW 2013, § 6 Abs. 2 und Anlagen VI und VII der RPW 2013. Die Beurteilungskriterien im Wettbewerb sind für beide Phasen in der Wettbewerbsauslobung ausführlich aufgeführt, u. a. Qualität des städtebaulichen Konzeptes, Qualität des hochbaulichen Konzeptes, Qualität des freiraumplanerischen Konzeptes, Qualität des Umgangs mit dem denkmalgeschützten Bestand, Qualität des Nachhaltigkeitskonzepts für das Gebäude, Qualität des Low-Tech-Konzeptes, Wirtschaftlichkeit, Realisierbarkeit Der Katalog der Beurteilungskriterien (RPW 2013, Anlage I) dient der Strukturierung der Vorprüfung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten durch das Preisgericht. Die genannte Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar.

Base juridique:

Directive 2014/24/UE

VgV - Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

Sonstige - Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013)

Sonstige - Leitfaden zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 104 der Allgemeinen Anweisung für Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau Berlin, Dezember 2013)

Règlementation applicable en cas de marché transfrontalier: Vergabeverordnung (VgV) und Richtlinie für Planungswettbewerbe- RPW 2013

2.1.6. Motifs d'exclusion

Sources des motifs d'exclusion: Document de marché

5.1. Lot: LOT-0001

Titre: Erweiterung und Sanierung Brücke-Museum, Berlin

Description: Die Wettbewerbsaufgabe umfasst die Planung einer baulichen Erweiterung sowie die denkmalgerechte Sanierung des landeseigenen Brücke-Museums in Berlin-Dahlem. Wettbewerbsgrundlage ist das geprüfte Bedarfsprogramm vom 21.06.2022 (Q I /2022), dessen Vorgaben als Planungsziele einzuhalten sind, insbesondere die Vorgabe hinsichtlich der Kosten (Bauwerkskosten KG 200 – KG 600 in Höhe von 20.115.000,00 € brutto). Hierzu gehören der architektonische Entwurf, die räumliche Neuorganisation sowie die Weiterentwicklung der räumlich-funktionalen Beziehungen zwischen Alt- und Neubau. Die Planung soll sicherstellen, dass der Bestandsbau im Zusammenspiel mit dem Erweiterungsbau funktional und räumlich neu geordnet und zu einer einheitlich funktionierenden Gesamtanlage weiterentwickelt wird. Diese Leistungen bilden zugleich die Grundlage für das spätere Auftragsversprechen. Denkmalfachliche Anforderungen sollen mit den von dem Nutzer definierten Funktionszusammenhängen so weit wie möglich in Einklang gebracht werden. Von den teilnehmenden Planer:innen ist Expertise im Umgang mit denkmalgeschützter Bausubstanz sowie im Museumsbau erforderlich. Aufgrund der besonderen Bedeutung der Freiraumgestaltung rund um das Brücke-Museum wird die Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekt*innen ab Phase 1 empfohlen; ab Phase 2 ist sie verpflichtend. Der Wettbewerb richtet sich also in der 1. Phase an Architekt:innen, in der 2. Phase an Bietergemeinschaften aus den in der 1. Phase ausgewählten Architekt:innen sowie Landschaftsarchitekt:innen. Die Nennung des Landschaftsarchitekturbüros als Mitglied der Bietergemeinschaft muss mit der Verfassererklärung der 2. Wettbewerbsphase mitgeteilt werden. Von dem Planungsteam, wird in der zweiten Wettbewerbsphase Folgendes erwartet: Entwicklung eines architektonisch und funktional schlüssigen Konzeptes für die Erweiterung und denkmalgerechte Sanierung, ein sensibler Umgang mit dem denkmalgeschützten Freiraum sowie ein überzeugendes landschaftsarchitektonisches Konzept zur Einbindung von Bestand und Neubau, ein vertiefter Entwurf der Außenanlagen ist als Abgabeleistung vorgesehen, ein integriertes Ausstellungskonzept, welches Raumfolgen, Besucherführung, Belichtung, räumliche Inszenierung, Barrierefreiheit, Sicherheit umfasst, die Berücksichtigung der besonderen Anforderungen eines zeitgemäßen Museumsbaus in der Planung (Klima, Lichtschutz, Erschließung, Flucht- und Rettungswege in Abstimmung mit Brandschutz und TGA), die Integrierung nachhaltiger und progressiver Prinzipien in Architektur, Haus- und Museumstechnik sowie in die Museums- und Ausstellungskonzeption. Hinsichtlich der Leistungen der Landschaftsplanung bleibt das später beauftragte Büro an die im Wettbewerb gebildete Bietergemeinschaft gebunden. Der Auftraggeber verhandelt unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts mit den drei Preisträger:innen über die Vergabe von Generalplanungsleistungen auf der Grundlage eines Verhandlungsverfahrens gemäß § 80 VgV. Weitere Fachplaner:innen werden im Verhandlungsverfahren in das Generalplanungsteam integriert und sind mit der Aufforderung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu benennen. Zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist die Anmeldung auf der Vergabeplattform des Landes Berlin <https://www.berlin.de/vergabeplattform/registrierung> erforderlich. Vor der Verhandlung prüft der Auftraggeber das Vorliegen der Eignung anhand der unter Punkt 5.1.9 bekanntgegebenen Eignungskriterien. Die Preisträger:innen müssen daher nach Aufforderung durch den Auftraggeber die unter Punkt 5.1.9 geforderte Eignung anhand der benannten Eignungsnachweise belegen. Eignungsleihe nach § 47 VgV ist möglich. Die Wertung der Angebote erfolgt anhand der in Ziffer 5.1.10 bekanntgemachten Zuschlagskriterien. Der Auftraggeber behält sich darüber hinaus vor, den

Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV). Die Beauftragung der Generalplanungsleistungen erfolgt gemäß ABau Berlin in Leistungsstufen, die jeweils eine oder mehrere Leistungsphasen der einzelnen Leistungsbilder – sowie in Abhängigkeit von den Ergebnissen des Wettbewerbs – Besondere Leistungen umfassen. Die Auftraggeberin beabsichtigt, mit Vertragsabschluss zunächst die Leistungsstufe 1 (Vorplanung) entsprechend der Leistungsphase 2 folgender Leistungsbilder zu beauftragen, wobei – wie ausgeführt – der konkrete Leistungsumfang von den Ergebnissen des Wettbewerbs abhängt und daher derzeit nicht abschließend beschrieben werden kann. Voraussichtlich sind folgende Leistungen (einschließlich Besonderer Leistungen) Gegenstand der Planungsaufgabe: Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI 2021, Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI 2021, Objektplanung für Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI 2021, sofern der Entwurf die Leistungen erfordert, Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021; Anlagengruppen 1-8 HOAI, Fachplanung Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI 2021, Fachplanung Lichtplanung, Fachplanung Bauphysik gemäß Anlage 1 zur § 3 Abs. 1 HOAI 2021, Ziff. 1.2, Fachplanung Geotechnik gemäß Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 HOAI 2021, Ziff. 1.3, Fachplanung bauordnungsrechtlicher Brandschutz.
Identifiant interne: WBW-BM

5.1.1. Objet

Nature principale du marché: Services

Nomenclature principale (cpv): 71240000 Services d'architecture, d'ingénierie et de planification

5.1.2. Lieu d'exécution

N'importe où dans l'Espace économique européen

5.1.6. Informations générales

Projet de passation de marché non financé par des fonds de l'UE

Informations complémentaires: Die Beauftragung der einzelnen Fachdisziplinen erfolgt unter dem Vorbehalt ihrer Erforderlichkeit für die Realisierung des Entwurfs. Darüber hinaus behält sich der AG vor, den AN mit den nachfolgenden Leistungsstufen einzeln oder gesamt stufenweise voraussichtlich wie folgt zu beauftragen: Leistungsstufe 2:

Bauplanungsunterlagen (LPH 3 bis 4 und LPH 5, anteilig nach HOAI); Leistungsstufe 3:

Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 5, anteilig und LPH 6 bis 7 nach HOAI);

Leistungsstufe 4: Objektüberwachung / Bauüberwachung (LPH 8 nach HOAI); Leistungsstufe

5: Objektbetreuung (LPH 9 nach HOAI). Die Beauftragung der jeweils nächsten Leistungsstufe

kann insbesondere nur bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgen. Ein

Rechtsanspruch auf Beauftragung der jeweils nächsten Leistungsstufe besteht nicht. Die

Honorierung der Grundleistungen, die von den Leistungsbildern der HOAI erfasst sind, soll

anhand der HOAI-Parameter erfolgen; für die Honorierung sonstiger Leistungen, etwa

Besonderer Leistungen, sollen pauschale Honorare vereinbart werden. Es ist beabsichtigt,

nach Vorliegen der geprüften BPU ein Pauschalhonorar für die Gesamtleistung zu

vereinbaren. Der Entwurf des Generalplanungsvertrages ist den Bekanntmachungs- und

Wettbewerbsunterlagen zur Information beigelegt. Die Vertragsanlagen Nr. 7 und Nr. 10

liegen vorerst nicht bei. Der Vertragsentwurf wird – in Abhängigkeit von den Ergebnissen des

Wettbewerbs – mit Einleitung des VgV –Verfahrens ergänzt und den Bietern mit Anlagen zur

Verfügung gestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass der Vertragsentwurf eine

Baukostenobergrenze enthält. Im Falle einer weiteren Beauftragung werden im Rahmen des

Verfahrens erbrachte Leistungen bis zur Höhe des Preisgeldes nicht neu vergütet, wenn der

abgegebene Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung

zugrunde gelegt wird (RPW 2013 § 8 Absatz 2).

5.1.9. Critères de sélection

Sources des critères de sélection: Avis

Critère: Inscription à un registre professionnel pertinent

Description du critère de sélection: Teilnahmeberechtigt sind gem. § 4 (1) RPW 2013 in der 1. Phase Architekt/- innen sowie in der 2. Phase Architekt/-innen in Verfassendengemeinschaft mit Landschaftsarchitekt/-innen: 1. Natürliche Personen, die freiberuflich tätig sind und am Tag der Bekanntmachung gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/-in bzw. Landschaftsarchitekt/-in berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland der Person die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung als Architekt/-in bzw. Landschaftsarchitekt/-in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG vom 07.09.2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist. 2. Juristische Personen, zu deren Geschäftszweck die der Wettbewerbsaufgabe entsprechenden Fach-/ Planungsleistungen gehören, sofern die Verfassenden die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen. 3. Bewerbungsgemeinschaften aus natürlichen Personen und /oder juristischen Personen, sofern alle Mitglieder zusammen die Anforderungen nach Ziffer 1 und 2 erfüllen. Bewerbungsgemeinschaften sind mithin teilnahmeberechtigt, wenn die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt die fachlichen Anforderungen erfüllt. Sachverständige, Fachplaner und Fachplanerinnen oder andere Beratende müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen, sowie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind. Die Bildung von Bietergemeinschaften aus Architektur- und Landschaftsarchitekturbüro oder die Bewerbung als Einzelbewerber, der beide Fachrichtungen vertritt, ist zwingend vorgeschrieben. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft muss teilnahmeberechtigt sein, d. h. mindestens eine der geforderten Berufsqualifikationen nachweisen – dies gilt auch bei Beteiligung von Personen in freier Mitarbeit. Die Nennung des Landschaftsarchitekturbüros als Mitglied der Bietergemeinschaft muss mit der Verfassererklärung der 2. Wettbewerbsphase mitgeteilt werden. Die Bietergemeinschaft muss im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften und hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich zeichnet. Mitglieder von Bietergemeinschaften sind von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge. Die Federführung liegt beim Architekturbüro. Im nachgeschalteten VgV-Verfahren muss der Bewerber nachweisen, dass er zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt:in“ für Projektbearbeiter:in Objektplanung, „Ingenieur:in“ für Projektbearbeiter:in Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung sowie „Landschaftsarchitekt:in“ für Projektbearbeiter:in Freianlagenplanung nachgewiesen werden muss. Dieser Nachweis ist durch Bescheinigung der Ingenieur- beziehungsweise Architektenkammer zu erbringen, für Wettbewerbsteilnehmer aus anderen Mitgliedstaaten der EU durch Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung entsprechend der RL 2013/55/EU.

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Critère: Chiffre d'affaires annuel moyen spécifique

Description du critère de sélection: Mindestanforderung im nachgeschalteten VgV-Verfahren: Der Bieter muss den jeweiligen Netto-Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre darlegen, getrennt nach Jahren und Leistungen, bei Bietergemeinschaften nach Jahren und Leistungen je Mitglied erfolgen. Der durchschnittliche Netto-Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich des Auftrags darf für

Leistungen der Objektplaner:innen für Gebäude 800.000 €, Landschaftplaner:innen 150.000 €, der Tragwerksplaner:innen 300.000 € und der Fachplaner:innen Technische Gebäudeausrüstung 300.000 € nicht unterschreiten. Die Aufstellung muss getrennt nach Jahren und Planungsdisziplinen, bei Bietergemeinschaften nach Jahren und Leistungen je Mitglied erfolgen.

Critère: Assurance responsabilité professionnelle pour les risques

Description du critère de sélection: Mindestanforderung im nachgeschalteten VgV-Verfahren: Der Bieter muss nachweisen, dass er zum Zeitpunkt der Beauftragung über eine gültige Haftpflichtversicherung eines in der EU zugelassenen Versicherers mit einer Deckungssumme je Schadensereignis von mindestens 5,0 Mio. € für Personenschäden und mindestens 3,0 Mio. € für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden verfügen wird. Die Versicherung muss eine Zusatzdeckung für Generalplanerleistungen enthalten, mit zweifacher Maximierung p.a. Für den Fall, dass eine solche Versicherung nicht besteht, ist eine Eigenerklärung vorzulegen, dass im Auftragsfall eine Versicherung zu den vorgenannten Bedingungen abgeschlossen wird oder die Erklärung des Versicherers über den Abschluss einer solchen. Bei Bietergemeinschaften muss von jedem Mitglied eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen beziehungsweise eine Erklärung zum Abschluss einer solchen nachgewiesen werden. Der Nachweis von nur einem Mitglied genügt lediglich dann, wenn der Versicherungsschutz die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Der Nachweis ist mit Abgabe der Eignungserklärung einzureichen.

Critère: Références sur des services spécifiques

Description du critère de sélection: Mindestanforderung im nachgeschalteten VgV-Verfahren: Der Bieter hat pro Unterkategorie (a – e) jeweils eine geeignete Referenz nachzuweisen, jeweils mit Kurzbeschreibung und Nennung des Auftraggebers mit aktueller Ansprechperson und Kontaktdaten, Projektname, Art/Nutzungszweck des Gebäudes, Ort, Größe (m² BGF beziehungsweise Gesamtfläche bei Freianlagen), Kosten (unter Angabe der KG), erbrachte Leistungsphasen (LP), Honorarzone (HZ) und Jahr der Fertigstellung (Abschluss LP 8). Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass sie keine Referenzen berücksichtigen wird, bei denen die Übergabe an den Nutzer vor dem 01.04.2016 erfolgt ist. Ein Referenzobjekt kann mehrere Kriterien gleichzeitig erfüllen. a) Eine geeignete Referenz des Bewerbers über Leistungen des Leistungsbilds Objektplanung Gebäude und Innenräume für Bauen im denkmalgeschützten Bestand, mit Kosten i.H.v. mindestens 8,0 Mio. € (KG 300-400, brutto), mindestens LP 2-8 nach § 34 HOAI, mindestens HZ IV nach § 35 HOAI. b) Eine geeignete Referenz des Bewerbers über Leistungen des Leistungsbilds Objektplanung Gebäude für ein Museum oder anderen Kultur- oder Sakralbau (gem. Punkt 10.2 der Objektliste Gebäude in Anlage 10 zur HOAI, zu § 34 Abs. 4 und § 35 Abs. 7 HOAI) mit nachgewiesenen Kosten i.H.v. mindestens 8,0 Mio. € (KG 300 + KG 400, brutto), mindestens LP 2-5 nach § 34 HOAI, mindestens HZ III nach § 35 HOAI. c) Eine geeignete Referenz des Bewerbers für die Tragwerksplanung einer Sanierung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes, mit Kosten i.H.v. mindestens 8,0 Mio. € (KG 300 + KG 400, brutto), mindestens LP 2-5 nach § 51 HOAI, mindestens HZ II nach § 52 HOAI. d) Eine geeignete Referenz des Bewerbers für die Planung der Technischen Gebäudeausrüstung einer Sanierung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes, mit Kosten i.H.v. mindestens 2,0 Mio. € (KG 400, brutto), mindestens LP 2-8 nach § 55 HOAI, mindestens HZ III nach § 56 HOAI für mindestens 3 Anlagengruppen der Anlagengruppen 1-6. e) Eine geeignete Referenz des Bewerbers über die Planung von Freianlagen in Zusammenhang mit historischen Anlagen, mit Kosten i.H.v. mindestens 1,0 Mio. € (KG 500 brutto), mindestens LP 2-8 nach § 39 HOAI, mindestens HZ III nach § 40 HOAI.

Informations sur la seconde étape d'une procédure en deux étapes:

Nombre maximal de candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure: 20

La procédure se déroulera en plusieurs étapes. À chaque étape, certains candidats peuvent être éliminés

5.1.10. Critères d'attribution

Critère:

Type: Qualité

Description: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (Projektteam). Unterkriterien: Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Objektplanung Gebäude (6 Punkte); Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Planung Freianlagen (2 Punkte); Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Planung technische Gebäudeausrüstung (3 Punkte); Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Planung Tragwerk (3 Punkte); Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Lichtplanung (1 Punkt); Erfahrung mit Zusammenarbeit des Projektteams (5 Punkte).

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 20

Critère:

Type: Qualité

Description: Qualität der projektbezogenen Umsetzungskonzepte. Unterkriterien: Qualität und Plausibilität des projektspezifischen Grobterminplans mit Kapazitätsplanung zur Erreichung der vorgegebenen Meilensteine, des Personaleinsatzplans (einschließlich Nachunternehmen) sowie des Personalorganigramms (einschließlich Nachunternehmen) (5 Punkte); Qualität und Plausibilität des Konzeptes zu den erwartbaren Projektrisiken, deren Identifikation und Bewertung und dem Vorstellen von Lösungsansätzen (5 Punkte)

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 10

Critère:

Type: Prix

Description: Wirtschaftlichkeit des Honorarangebots. Bewertung: Der günstigste Bieter erhält die maximale Punktzahl (20), der teuerste Bieter erhält im Verhältnis zum günstigsten einen abgestuften Punktsatz. Formel: Punkte für Angebot Y = (Preis des Angebots X / Preis des Angebots Y) * maximale Punktzahl. Dabei ist Angebot Y das Angebot, welches bewertet wird. Angebot X ist das günstigste Angebot. Bei der Berechnung der Preispunkte wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 20

Critère:

Type: Qualité

Description: Wettbewerbsergebnis: 1. Preis: 50 Punkte / 2. Preis: 35 Punkte / 3. Preis: 20 Punkte

Catégorie du critère d'attribution poids: Pondération (points, valeur exacte)

Nombre critère d'attribution: 50

5.1.11. Documents de marché

Adresse des documents de marché: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-56688>

5.1.12. Conditions du marché public

Modalités de sélection du concours:

La décision du jury est contraignante pour l'acheteur: oui

Membres du jury: Fachpreisrichter:innen: Prof. Jónunn Ragnarsdóttir, Architektin / Simona Malvezzi, Architektin / Prof. Elisabeth Endres, Architektin / Martin Reichert, Architekt / Prof. Günther Vogt, Landschaftsarchitekt, Stellvertretende Fachpreisrichter:innen: Sophie Merz, Architektin / Beate Kirsch, Architektin / Marc Pouzol, Landschaftsarchitekt, Sachpreisrichter:innen: Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsbaudirektorin, SenStadt / Lisa Marei Schmidt, Direktorin Brücke-Museum / Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator und Direktor LDA / Patrick Steinhoff, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Schule und Sport, Bezirk Steglitz-Zehlendorf, Stellvertretende Sachpreisrichter:innen: Ariane Albers, Referatsleitung Hochbau Kultur, SenStadt / Helge Rehders, AbtL Bau und Liegenschaften (ZS E), SenKult / Dr. Ruth Klawun, AbtL Bau- und Kunstdenkmalspflege, LDA / Christoph Noack, Leitung Stadtentwicklungsamt, Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Valeur de la prime: 43 000,00 EUR

Prime:

Rang du candidat recevant la prime: 1

Valeur de la prime: 27 000,00 EUR

Prime:

Rang du candidat recevant la prime: 2

Valeur de la prime: 16 000,00 EUR

Prime:

Rang du candidat recevant la prime: 3

Informations complémentaires: Weiterhin werden in der 2. Phase vergeben: 3 Anerkennungen je 7.300 € sowie eine Aufwandsentschädigung von je 5.000 €. Die Wettbewerbssumme (§§ 7 und 9 RPW 2013) von insgesamt 208.000 Euro wurde auf der Basis der §§ 34, 39, 51 und 55 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) ermittelt. Mit der Zahlung der Preisgelder und Anerkennungen sind grundsätzlich sämtliche Ansprüche (ausgenommen zu Folgeaufträgen) der Teilnehmer:innen am Wettbewerb abgegolten. Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Verteilung beschließen oder Preisgruppen bilden. Die Mehrwertsteuer von derzeit 19 Prozent ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmern zusätzlich ausgezahlt. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmenden bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (RPW 2013 § 8 Absatz 2).

Tout marché de services faisant suite au concours sera attribué à l'un des lauréats du concours

Conditions de soumission:

Soumission par voie électronique: Autorisée

Description: ***ANGEPASSTE ABGABEFRISTEN DER PHASE 1*** Digitale Abgabe Pläne: 11. Mai 2026, Physische Abgabe Pläne: 13. Mai 2026, Physische Abgabe Modell: 18. Mai 2026. Die detaillierten Angaben zu den Abgabeterminen sind der Auslobung zu entnehmen und zu beachten.

Langues dans lesquelles les offres ou demandes de participation/candidatures peuvent être présentées: allemand

Date limite de réception des demandes de participation/candidatures: 11/05/2026 16:00:00 (UTC+02:00) Heure de l'Europe orientale, heure d'été de l'Europe centrale

5.1.16. Informations complémentaires, médiation et recours

Organisation chargée des procédures de médiation: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation chargée des procédures de recours: Vergabekammer des Landes Berlin

Description des délais d'introduction des procédures de recours: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation qui fournit des informations complémentaires sur la procédure de passation de marché: Wettbewerbe aktuell

Organisation qui fournit un accès hors ligne aux documents de marché: Wettbewerbe aktuell

Organisation qui fournit des précisions concernant l'introduction des recours: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation qui reçoit les demandes de participation/candidatures: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, V M 1 - Vergabestelle für den Öffentlichen Hochbau

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Nom officiel: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, V M 1 - Vergabestelle für den Öffentlichen Hochbau

Numéro d'enregistrement: 0204:11-1300000V01-71

Département: Abteilung V - Hochbau - Referat V M, V M 1 - Vergabestelle für den Öffentlichen Hochbau

Adresse postale: Fehrbelliner Platz 2

Ville: Berlin

Code postal: 10707

Subdivision pays (NUTS): Berlin (DE300)

Pays: Allemagne

Point de contact: SenStadt, Abteilung V - Hochbau - Referat V M, V M 1 - Vergabestelle für den Öffentlichen Hochbau

Adresse électronique: vergabe-hochbau@senstadt.berlin.de

Téléphone: +49 30901393342

Adresse internet: <https://www.berlin.de/sen/sbw/>

Profil de l'acheteur: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/>

Rôles de cette organisation:

Acheteur

Organisation qui reçoit les demandes de participation/candidatures

8.1. **ORG-0002**

Nom officiel: Vergabekammer des Landes Berlin

Numéro d'enregistrement: 11-1300000V00-74

Adresse postale: Martin-Luther-Straße 105

Ville: Berlin

Code postal: 10825

Subdivision pays (NUTS): Berlin (DE300)

Pays: Allemagne

Point de contact: Vergabekammer des Landes Berlin

Adresse électronique: vergabekammer@senweb.berlin.de

Téléphone: +49 30 9013 8316

Télécopieur: +49 30 9013 7613

Adresse internet: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rôles de cette organisation:

Organisation chargée des procédures de recours

Organisation qui fournit des précisions concernant l'introduction des recours

Organisation chargée des procédures de médiation

8.1. **ORG-0003**

Nom officiel: Wettbewerbe aktuell

Numéro d'enregistrement: DE142115269

Département: Online Wettbewerbsabwicklung

Ville: Freiburg

Code postal: 79100

Subdivision pays (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Pays: Allemagne

Adresse internet: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-56688>

Rôles de cette organisation:

Organisation qui fournit des informations complémentaires sur la procédure de passation de marché

Organisation qui fournit un accès hors ligne aux documents de marché

8.1. **ORG-0000**

Nom officiel: Publications Office of the European Union

Numéro d'enregistrement: PUBL

Ville: Luxembourg

Code postal: 2417

Subdivision pays (NUTS): Luxembourg (LU000)

Pays: Luxembourg

Adresse électronique: ted@publications.europa.eu

Téléphone: +352 29291

Adresse internet: <https://op.europa.eu>

Rôles de cette organisation:

TED eSender

10. Changement

Version de l'avis antérieur à modifier

:

215058-2026

Principale raison du changement

:

Mise à jour d'informations

Informations relatives à l'avis

Identifiant/version de l'avis: 5152bdc8-c340-461c-b423-94e6495318ee - 01

Type de formulaire: Mise en concurrence

Type d'avis: Avis de concours

Sous-type d'avis: 23

Date d'envoi de l'avis: 14/04/2026 14:26:52 (UTC+00:00) Heure de l'Europe occidentale, GMT

Langues dans lesquelles l'avis en question est officiellement disponible: allemand

Numéro de publication de l'avis: 258752-2026

Numéro de publication au JO S: 74/2026

Date de publication: 16/04/2026